

Macht-Konzentrationen



Foto: Jorge Mejia Peralta

in Politik und Wirtschaft in Zentralamerika



17. Zentralamerikatag der Evang.-Luth. Kirche in Bayern

Samstag, 16. April 2016
**Evang. Gemeindehaus Ziegelstein,
Nürnberg**

Workshop 3: Machtkonzentrationen in Zentralamerika: Globale Fleischproduktion und die Folgen

Nicht nur in Brasilien und Argentinien werden riesige Weideflächen und Sojafelder u.a. für die globale Fleischproduktion verwendet. Auch in Zentralamerika muss Regenwald für die Viehhaltung bzw. Futtermittel weichen. Welche Folgen das für die betroffene Bevölkerung und das Klima hat und wer von diesen Entwicklungen profitiert, *darüber wird uns die Studentin Elena Hoffmann aus Berlin, die im Rahmen des ASA-Programms in Nicaragua und Deutschland arbeitete, berichten.*

16.00 Uhr Abschlussplenum
16.30 Uhr Reisesegen

Teilnahmebeitrag: 18,00 Euro inklusive Mittagessen;
ermäßigt 9,00 Euro inklusive Mittagessen.

Den Teilnahmebeitrag bezahlen Sie bitte bar bei der Tagung oder überweisen Sie im Voraus auf folgendes Konto:
Mission EineWelt, Evang. Kreditgenossenschaft eG
IBAN: DE12 5206 0410 0001 0301 08, BIC: GENODEF 1EK1
Stichwort: Zentralamerikatag 2016

Tagungsort: Evang. Gemeindehaus Melanchthonkirche Ziegelstein,
Gumbinner Str. 10, 90411 Nürnberg

Wegbeschreibung:

Vom Hauptbahnhof Nürnberg mit der U-Bahn U2 bis Ziegelstein-Süd (Richtung Flughafen). Ausgang in Fahrtrichtung, weiter auf der Ziegelsteinstrasse bis zur Königsbergerstraße, dort rechts einbiegen bis zur Angerburger Str., dort links einbiegen bis zur Gumbinner Str., dort rechts einbiegen. (ca. 10 min U-Bahn und 5 min Fußweg)

Weitere Informationen:
Gisela Voltz, Mission EineWelt
Tel: 0911 36672-0; Fax: -19
gisela.voltz@mission-einewelt.de
www.mission-einewelt.de

Die Tagung wird gefördert aus Mitteln der Evang.-Luth. Kirche in Bayern über Mission EineWelt.



Mission EineWelt
Hauptstraße 2
91564 Neuendettelsau
Telefon: 09874 9-0
Fax: 09874 9-330

Stadtbüro Nürnberg
Königstraße 64
90402 Nürnberg
Telefon: 0911 36672-0
Fax: 0911 36672-19

info@mission-einewelt.de
www.mission-einewelt.de

**Mission
EineWelt**

Bis spätestens zum 11. April 2016 zurücksenden an:

Mission EineWelt
Referat Entwicklung und Politik
Königstr. 64
90402 Nürnberg

Fax: 0911 36672-19
Mail: annette.engelhardt@mission-einewelt.de



**Ans für Internationale
Beziehungen**



Evang.-Luth.
Melanchthonkirche
Nürnberg-Ziegelstein



Well es uns bewegt!

**Mission
EineWelt**

Centrum für Partnerschaft, Entwicklung
und Mission der Evangelisch-Lutherischen
Kirche in Bayern

Macht-Konzentrationen – in Politik und Wirtschaft in Zentralamerika

Nach einer Phase des demokratischen Aufbruchs in Nicaragua und El Salvador droht sich die politische und wirtschaftliche Macht in diesen Ländern wieder stärker in den Händen einiger weniger zu konzentrieren. Was bedeutet dies z. B. hinsichtlich des geplanten Kanalbaus in Nicaragua, der Landfrage und landwirtschaftlicher Zukunftsfähigkeit, den politischen Beteiligungsmöglichkeiten von Jugendlichen sowie der Einflussnahme von sozialen Bewegungen und letztlich auch für unsere Partnerschafts- und Solidaritätsarbeit? Diesen Fragen wollen wir gemeinsam mit ExpertInnen aus Nicaragua und El Salvador nachgehen und wir werden in verschiedenen Workshops einzelne Aspekte der Thematik vertiefen.

Wie immer ist der Zentralamerikatag aber auch eine wichtige Gelegenheit, andere Personen, Gruppen und Gemeinden, die sich für Zentralamerika interessieren bzw. Kontakte dorthin haben, kennen zu lernen und Erfahrungen auszutauschen.

Wir laden Sie herzlich ein!

*Gisela Voltz, Hans Zeller (Mission EineWelt)
Kerstin Voges (Partnerschaftsbeauftragte Nicaragua, Dekanat Nürnberg)
Karin Gleixner (Amt für Internationale Beziehungen der Stadt Nürnberg, verantwortlich für die Städtepartnerschaft Nürnberg - San Carlos)
Samuel Weber (Ökumenisches Büro München)*

Programm

9.30 Uhr	Anreise & Ankommen bei Kaffee, Tee & Brezeln
10.00 Uhr	Begrüßung & Morgengedanke
10.15 Uhr	Macht-Konzentrationen in Politik und Wirtschaft in Zentralamerika ReferentIn: Lucia Páiz Medina, PhD-Student, Uni Konstanz
11:45 Uhr	Macht-Konzentrationen in El Salvador, ReferentInnen: Delegation der Luth. Kirche in El Salvador (SLS)

12.30 Uhr	Mittagessen
13.15 Uhr	Musik aus Zentralamerika
13.45 Uhr	World Café: Partnerschaft – Austausch + Vernetzung
14.30 Uhr	Workshops

Workshop 1:

Nicaragua: Der Kanal – ein umstrittenes Mega-Projekt, Regierungsmacht wider Bevölkerung

Trotz massiven Widerstands aus unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen verfolgt die FSLN-Regierung unter Daniel Ortega mit allem Nachdruck das umstrittene Mega-Projekt eines interozeanischen Kanals in Nicaragua. Ortega verspricht sich davon wirtschaftlichen Aufschwung und die Überwindung der Armut. Die betroffene Bevölkerung und nicht wenige ExpertInnen befürchten massive ökologische Schäden, Vertreibung sowie Landverlust zugunsten ausländischer Investoren. KritikerInnen beklagen Intransparenz und das Fehlen eines offenen Dialogs. Kann die Ortega-Regierung mit ihrer Staatsmacht das Projekt durchdrücken?

Lucía Paíz Medina aus Nicaragua, PhD Studentin an der Uni Konstanz, wird uns in das umstrittene Kanalbau-Projekt einführen. Live dazu schalten wir Mónica López Baltodano, Climate Change Officer, Centro Alexander von Humboldt, Nicaragua, die sich auf der Ebene der Zivilgesellschaft vehement gegen den Kanal einsetzt.

Workshop 2:

El Salvador: Jugend im 21. Jahrhundert – zwischen Ausgrenzung und Aktivismus

Traditionell konzentrieren sich Macht und Reichtum in El Salvador in den Händen einer zahlenmäßig kleinen Elite. Politisch ist seit den Friedensverträgen im Jahre 1992 ein Prozess der Demokratisierung zu beobachten. Dennoch gelang es bisher nicht, die Macht der Oligarchie effektiv zu brechen. Die seit den 90er Jahren durchgeführten neoliberalen Reformen haben das soziale Gewebe der Gesellschaft noch brüchiger gemacht. Heute leidet besonders die Jugend unter der um sich greifenden Gewalt oder dem Fehlen von würdigen Arbeitsmöglichkeiten. Unter diesen Bedingungen erscheint oftmals die Migration in die Vereinigten Staaten als einzige Möglichkeit, um der schwierigen Situation in der Heimat zu entkommen. Dennoch engagieren sich immer mehr Jugendliche in verschiedensten Basisbewegungen, um die soziale, politische und wirtschaftliche Realität des Landes zu verändern.

Nach einem einführenden Referat des Ökumenischen Büros wird Fran Omar von der „Juventud Popular Salvadoreña“ via Skype zugeschaltet sein. Dieser wird aus erster Hand über die aktuelle Situation der Jugend sowie deren politischen Ideen und Aktivitäten in El Salvador berichten.

Verbindliche Anmeldung zum 17. Zentralamerikatag am 16. April 2016 im Evang. Gemeindehaus Ziegelstein, Nürnberg

Anmeldung

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Gruppe / Gemeinde: _____

Ich möchte am Workshop Nr. _____ teilnehmen.

Ich möchte Chili con carne (statt vegetarischem Chili)

Datum: _____

Unterschrift: _____

Wenn Sie von uns nichts Gegenteiliges hören, gelten Sie als verbindlich angemeldet, sobald wir Ihre Anmeldung erhalten.



Sie können sich auch online anmelden unter: www.mission-einewelt.de (Veranstaltungskalender).

Anmeldeschluss 11. April 2016